



Positionspapier für Kosmetikinstitute unter COVID

Wir,

die Kosmetik & Beauty Gesellschaft setzt sich für den ethischen Ansatz von Dienstleistungen für die Kosmetik & Beauty Branche ein.

Die Beteiligung am berufspolitischer und bildungspolitischer Themen, wie Mitarbeit bei Normungen, Zertifizierungen und dem Engagement unterstützend bei Verordnungen und deutschlandweiten Rahmenlehrplänen, bei zahlreichen Informationsveranstaltungen, Workshops ehrenamtlich aktiv zu sein macht die Kosmetik und Beauty Gesellschaft zum gesuchten Ansprechpartner gegenüber der Regierung, Behörden und Institutionen.

Die Deutsche Gesellschaft für EU-Konformität (DEGEUK) e.V. ist ein Dachverband für kleine und mittelständische Unternehmen sowie KMU- Verbänden. Die Beteiligung am Diskurs berufspolitischer Themen, Mitarbeit von Experten in Normungsorganisationen und dem Engagement bei zahlreichen Informationsveranstaltungen, Workshops und Foren macht die DEGEUK und ihre Verbände zum gesuchten Ansprechpartner gegenüber der Regierung, Behörden und Institutionen.

Mit diesem Papier zeigen wir, wirksame Handlungsanweisungen für die schrittweise Öffnung von Kosmetikinstituten unter besonderen Hygienebedingungen während der grassierenden COVID Epidemie.

Die rund 60000 Institute werden bereits von den Gesundheitsbehörden überwacht, mit dem beigefügten Leitfaden berücksichtigen wir die besonderen Anforderungen zum Schutz vor Ansteckung von Kunden, Mitarbeitern und Behandlern.

Die Handlungsanweisungen des Leitfadens basieren auf eine Risikobetrachtung durch Hygieneprofis und Praktikern aus Branche.

Jeder Institutsbetreiber sollte vor seinem persönlichen Hintergrund entscheiden, ob er unter Abwägung der wirtschaftlichen und gesundheitlichen Risiken sein Institut dem Publikum öffnen will.

Damit der Leitfaden umgesetzt werden kann, muss das Institut dafür Sorge tragen, dass ausreichend persönliche Schutzausrüstung und Desinfektionsmittel zur Verfügung stehen.

Für Rückfragen stehen wir jederzeit und gerne bereit.

Daisy N. Horn, Branchen & Beauty Expertin

Tel. 02241-2409138

info@kosmetikzentrale-deutschland.de horn@kosmetikzentrale-deutschland.de horn@degeuk.org

Kosmetik & Beauty Gesellschaft Pro Kosmetik www.kosmetikzentrale-deutschland.de Deutsche Gesellschaft für EU Konformität www.degeuk.org

Leitfaden Kosmetikinstitut

Behandlungen während der COVID-Pandemie

Die Gefährdungsbeurteilung für Mitarbeiter basieren auf BGW-Empfehlungen und den Hygienemaßnahmen der RKI-Empfehlungen.

Die Schutzmaßnahmen sind dynamisch, nach den örtlichen Erfordernissen und Behandlungsmethoden anzupassen.

Allgemeine Regeln

- es ist ein ‚eigenes‘ QM System mit den passenden Datenvolumen zu agieren. (Es ist nicht notwendig sich nun zertifizieren zu lassen, da diese Kosten aktuell nicht zugemutet werden kann.) Dadurch ist die Aufzeichnung gewährleistet.
- bei direktem Eintritt ist sich die Hände zu desinfizieren, falls man keine Handschuhe trägt
- Wenn man Handschuhe trägt, so sind die Hände direkt im Waschraum die Hände zu waschen. Für die Handschuhe wird ein Abfallbehälter bereitgestellt. Bei weiterer Nutzung wird es in einem Behälter oder Tüte involviert
- - Kein Dienstleister hat bei Erkältungsanzeichen tätig zu sein oder zu werden. Bei Heuschnupfen (ähnliche Anzeichen) ist die vom Arzt als Bescheinigung zu gewährleisten oder eidesstattlich zu versichern
- keine Mitarbeiter > 65 Jahre, mit Vorerkrankungen und geschwächtem Immunsystem beschäftigen
- Kinder sind außerhalb der Geschäftsräume zu wahren.
- Die Eintrittskontrolle wird gesteuert
- ausschließlich Termingeschäft, keine Laufkunden!
- die Kunden werden separiert (kein Wartezimmer mehr)
- Keine Zeitschriften
- jeder Kunde wird in einem eigenen Raum behandelt
- Lüften nach jeder Behandlung,
- bei einer Beratung ist abzuwägen, ob ein persönliches Gespräch erfolgen muss
- auf Begleitpersonen muss derzeit ganz verzichtet werden.

- der Inhaber und das Personal haben ständig Schutzmaske zu tragen (Wechselanweisung des Herstellers beachten)
- Mundschutzpflicht für Kunden (wird bereitgestellt, keine Community Masken)
- keine Getränke
- Mülleimer zur Entsorgung von Einmalartikeln sollten außerhalb des Behandlungsraums aufgestellt werden
- stark frequentierte Gegenstände Tische, Stühle etc. regelmäßig desinfizieren
- häufig berührte Einrichtungen regelmäßig desinfizieren
- Toilette nach jeder Nutzung desinfizieren
- Desinfektionsmittel auf jedem Arbeitsplatz, am Eingangsbereich an den Waschbecken und Toilette

Terminabsprachen

- Telefonisch oder Online Gesundheitsfragen stellen
- akute Anzeichen von Symptomen wie trockener Schnupfen, Husten, Fieber, Durchfall, sowie der Verlust von Geschmack- und Geruchssinn ist kontraindiziert
- keine Risikogruppen behandeln
- keine Senioren behandeln
- Kunden hinweisen, dass bei Erkältungs- oder Krankheitssymptomen Termin abgesagt werden muss
- ausschließlich Termingeschäft, keine Laufkunden

Ankunft im Institut

- Die Eintrittskontrolle wird über Mitarbeiter gesteuert
- wenn verfügbar, kann muss aber nicht aus persönlichen Gründen Corona APP installiert sein
- Hände werden nicht geschüttelt
- Gesundheitsfragebogen ausfüllen, Hinweis auf neue Regeln des Datenschutzes
- Von einem Fragebogen in Laminierung wird abgeraten. Es wird ein neuer Zettel verwendet oder es wird direkt digitalisiert
- Hoch Risiko Behandlungen, bzw. alle Behandlungen, bei denen der Kunde keine geeignete
- Gesichtsmaske trägt, ist nur unter den folgenden Bedingungen möglich:
 1. Immunitätsnachweis Antikörper
 2. Nach COVID-19 Erkrankung als geheilt registriert. Man beachte die Ansteckungsgefahr danach des einzelnen
 3. Nachweis verlangen, sonst keine Behandlung ohne Mundschutz
- Akute Anzeichen von Symptomen wie trockener Schnupfen, Husten, Fieber, Durchfall, sowie der Verlust von Geschmack- und Geruchssinn ist kontraindiziert
- Bei einer Beratung ist abzuwägen, ob ein persönliches Gespräch erfolgen muss
- Auf Begleitpersonen muss derzeit ganz verzichtet werden
- Wartezeiten im Institut vermeiden
- Der Kunde hat eine Schutzmaske zu tragen
- Trennscheibe zwischen Personal und Kunden installieren (z.B. Kassenbereich, Empfang, etc.) auch bei klassischen Gesprächsterminen oder Beratungsterminen am Tisch.

- Jacke / Mantel sind durch Kunde selbständig an Garderobe zu hängen.
- Arbeitskleidung und eigen Kleidung im Geschäft ist in eigener Instituts Waschmaschine zu reinigen, die nicht unbedingt im Salon stehen muss.

Behandlung

- **Schutzmaßnahme der Behandlungsmethode anpassen. Hierzu folgt ein weiteres Informationsblatt**
- Jeder Kunde wird in einem eigenen Raum behandelt
- Mundschutzpflicht für Mitarbeiter und Kunden (wird bereitgestellt)
- dicht anliegende Atemschutzmaske (Schutzklasse FFP2),
- Der Inhaber und das Personal haben ständig Schutzmaske zu tragen (Wechselanweisung des Herstellers beachten)
- Der Kunde hat eine Schutzmaske zu tragen
- Je nach Behandlungsmethode ein Gesichtvisier oder eine Trennscheibe verwenden
- Trennscheibe zwischen Kunde und Mitarbeiter am Nageltisch
- Spuckschutzmaske Plexiglas für Mitarbeiter (bei Pediküre oder kosmetischen Anwendungen)
- Gründlich Hände waschen, Handschuhe tragen
- Einweghandschuhe (DIN EN 455 bzw. DIN EN 374 tätigkeitsspezifisch)
- Visier aus Plexiglas
- Schutzbrille
- Behandlung wird nur mit Handschuhen ausgeführt
- Plexiglas-Gesichtsschutz obligatorisch für alle Leistungen mit direktem Gesicht-zu-Gesicht-Kontakt
- geeignetes Händedesinfektionsmittel (mind. begrenzt viruzid) zur Verfügung stellen
- jeder Kunde wird aufgefordert Hände zu waschen und zu desinfizieren)
- Reinigung vor und nach jedem Kunden an sämtlichen Ablageflächen
- Mülleimer zur Entsorgung von Einmalartikeln sollten außerhalb des Behandlungsraums aufgestellt werden
- Geeignete Desinfektionsmittel nutzen

- Arbeitsbereich nach jedem Kunden reinigen und desinfizieren
 - Arbeitsinstrumente desinfizieren
 - stark frequentierte Gegenstände Tische, Stühle etc. regelmäßig desinfizieren
 - häufig berührte Einrichtungen regelmäßig desinfizieren
 - Behandlungsräume nur mit Persönlicher Schutzausrüstung betreten
 - Abstand halten
 - In Mundschutz, Taschentuch oder Armbeuge husten oder niesen
 - Es wird maximal 1 Kunde bedient, der Abstand zum wartenden Kunden muss 2 m betragen
 - Anzahl Mitarbeitende sind begrenzt gemäß der verfügbaren Fläche (RKI Empfehlungen beachten)
 - Lüften nach jeder Behandlung
-
- Ende der Behandlung
 - Lüften nach jeder Behandlung
 - Arbeitsbereich nach jedem Kunden reinigen und desinfizieren
 - Arbeitsinstrumente desinfizieren
 - stark frequentierte Gegenstände Tische, Stühle etc. regelmäßig desinfizieren
 - häufig berührte Einrichtungen regelmäßig desinfizieren
 - Toilette nach jeder Nutzung desinfizieren
 - Desinfektionsmittel auf jedem Arbeitsplatz, am Eingangsbereich an den Waschbecken und Toilette

Kassenbereich

- Alle Zahlungsarten sind möglich.
- Kartenlesegeräte nach der PIN-Eingabe reinigen
- Bargeld und EC-Karten, Kreditkarten etc. mit Handschuhen anfassen oder reinigen, desinfizieren wenn möglich
- Die Eintrittskontrolle wird über Mitarbeiter gesteuert
- Uhrzeit des Verlassens des Kunden auf Gesundheitsfragebogen dokumentieren

Tagesabschluss

- Ozonreinigung des gesamten Studios über Nacht durch industriellen Ozonaufbereiter